



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Dieser Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

1. VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:	Partnerschaft Dr. von Essen
Praxisname:	Radiologisches Institut Dr. von Essen
Adresse:	Emil-Schüller-Straße 31-35, 56068 Koblenz
Kontaktdaten:	info@dr-von-essen.de
Datenschutzbeauftragte:	Tel. 0261 13 000 0 E-Mail: datenschutz@dr-von-essen.de

2. ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen, Ihrem Arzt und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen. Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapieempfehlungen und Befunde, die wir oder andere Ärzte erheben. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. Arztbriefe). Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung nicht erfolgen.

3. EMPFÄNGER IHRER DATEN

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Ärzte/Psychotherapeuten, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, kooperierende Labore, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Ärztekammern und privatärztliche Verrechnungsstellen sein. Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zwecke der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen, zur Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnete Empfänger.

4. BEAUFTRAGUNG VON DIENSTLEISTERN FÜR SYSTEMBETREUUNG UND WARTUNG

Unsere Praxis greift für die Verwaltung von Patientendaten sowie im Rahmen der Behandlung auf ein Praxisverwaltungssystem und andere IT-Lösungen zurück. Für eine reibungslose Funktion erfordert dies eine fachkundige Betreuung und Wartung.

Wir möchten uns ganz auf Sie und Ihre Behandlung konzentrieren und haben diese Aufgabe im Rahmen eines entsprechenden Vertrags daher technischen Dienstleistern übertragen. Im Regelfall ergibt sich bei der Betreuung unserer IT-Systeme keine Notwendigkeit, auf Patientendaten zuzugreifen.

In bestimmten Fällen, etwa bei der Behebung von Programmfehlern oder der Beseitigung von Störungen, kann es unter Umständen jedoch nicht vermieden werden, dass unser Dienstleister von Ihren Daten Kenntnis erhält. Im Fall eines solchen Zugriffs wird dieser auf das unabdingbar notwendige Maß beschränkt. Der Schutz Ihrer Daten wird dabei durch vertragliche Vereinbarungen sowie technische und organisatorische Maßnahmen sichergestellt. Die Mitarbeiter unserer Dienstleister wurden nach dem Bundesdatenschutzgesetz zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ihre Daten werden auch nicht an andere Stellen weitergeben.

Eine professionelle Betreuung unserer IT-Systeme dient dem Erhalt der Funktionsfähigkeit und Gewährleistung einer sicheren und vertrauenswürdigen Informationstechnik. Dies erfolgt auch in Ihrem Interesse.

5. SPEICHERUNG IHRER DATEN

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten, aufgrund rechtlicher Vorgaben, mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung auf. Nach der Röntgenverordnung § 28 Absatz 3 müssen Aufzeichnungen von Röntgenbehandlungen mindestens 30 Jahre nach der letzten Behandlung aufbewahrt werden.

6. IHRE RECHTE

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen. Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu melden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Name: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Rheinland-Pfalz
Anschrift: Hintere Bleiche 34; 55116 Mainz; Tel. 06131 208-2449; FAX 06131 208-2497;
E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de; Internet: www.datenschutz.rlp.de

7. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 9 Abs. 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

8. AUSKUNFTSERSUCHEN

Durch die Einführung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) dürfen wir keine Auskünfte mehr an Dritte weitergeben. Dies bezieht sich auch auf Informationen über den Stand der Behandlung Ihrer Familienangehörigen sowie deren derzeitigen Aufenthaltsort in unserer Praxis. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Praxisteam

Radiologisches Institut Dr. von Essen

28. März 2019